Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1846

333 (6.12.1846)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 333.

Sonntag, den 6. Dezember 1846.

E 485. Karlsruhe.

Dampf- Schifffahrt

für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten, am 15. Oktober anfangend.

Von MANNHEIM:

täglich Nachmittags um 4½ Uhr bis **Mainz**, im Anschluß an den dritten Bahnzug von Karlsruhe und den ersten von Freiburg,

jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam-Amsterdam-London.**

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, wie bei allen Haupteisenbahnstationen Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe, den 15. Okt. 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Obermüller.

E 453 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 1. November an:

Von Mannheim

direkt nach **Köln** 6 Uhr Morgens, mit Abfahrt in Mainz um 9½ Uhr im Anschluß an den ersten Zug von Frankfurt,

Von Mainz

nach **Mannheim** 6 Uhr Morgens und 2½ Uhr Mittags.

Billete für die Fahrten ab von Mannheim werden auch hier abgegeben, sowie alle nähere Auskunft ertheilt die Agentur, Spitalstraße Nr. 45.

Ernst Glock.

Literarische Anzeigen.

F 2.1 Für das Jahr 1847 erscheint, wie bisher in Kommission der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart, und ist durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen des In- und Auslandes zu beziehen:

Eisenbahn-Zeitung.

Redigirt und herausgegeben
von
Karl Etzel und Ludwig Klein,
Ingenieurs, technische Mitglieder der königlich württembergischen Eisenbahn-Kommission.

Fünftes Jahr.

Jede Woche eine Nummer von wenigstens einem Druckbogen in Royal-Quart und mit jeder zweiten Nummer eine lithographirte Beilage, außerdem in den Text eingedruckte Holzschnitte.

Der **Abonnementspreis** für den **Jahrgang 1847** ist **12 fl. rhein.**

Die früheren Jahrgänge der Eisenbahn-Zeitung sind, so weit der Vorrath reicht, zu dem Abonnementspreise von 12 fl. für den Jahrgang 1846, und von 10 fl. 30 kr. für die anderen Jahrgänge zu beziehen.

Die von Tag zu Tag steigende Theilnahme, welcher sich dieses Blatt zu erfreuen hat, und welche von Seiten mehrerer Regierungen sich besonders durch Abnahme einer Anzahl Exemplare für die Eisenbahnämter bethätigt, mag ebenso als Beweis dafür gelten, daß es berufen ist, ein langgefühltes Bedürfniß für das von ihm vertretene Fach zu befriedigen, als daß es den Herausgebern gelungen, die Aufgabe, die sie sich bei Uebernahme der Redaktion gestellt, auf eine den Erwartungen des Publikums entsprechende Weise zu lösen. Eben die vermehrte Theilnahme soll und wird aber in nicht geringem Maße dazu beitragen, daß die Eisenbahn-Zeitung, auf der Bahn des Fortschritts verharrend, immer mehr suchen wird, durch Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Gemeinnützigkeit ihrer Mittheilungen sich zum würdigen **Organ des gesammten Eisenbahnwesens** zu erheben.

Alle badischen Buchhandlungen übernehmen Bestellungen, in **Karlsruhe Braun**, Bielefeld, Herder, Nöldeke.

F 8.1 Bei **A. Bielefeld** in **Karlsruhe** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Holzmesskunst.

Herausgegeben von
Dr. J. L. Klauprecht,
großh. badischem Forstrathe, Vorstand der Forstlehranstalt und Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe ꝛc.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage
mit Tabellen und eingedruckten Holzschnitten.
gr. 8. geh. 2 fl. oder 1 Thlr. 10 Sgr.

Der Herr Verfasser hat dieses in einem klaren, leicht faßlichen Style abgefaßte Werkchen bedeutend erweitert. Es werden darin abgehandelt, neben den älteren besseren, ganz neue einfache, sinnreiche und zeitersparende Methoden zur Aufnahme und Berechnung der Kubikmasse einzelner Baumtheile, aufgearbeiteter Hölzer, gefällter und stehender Bäume, ganzer Holzbestände und Wälder, und gezeigt, wie das einmal aufgestellte Holzinventarium ständig, ohne Mühe und Kosten, aufrecht erhalten wird. Als Anhang sind beigegeben, Tabellen für die Kubikmassen der Walzen und der Baume, welche durchgängig fehlerfrei, jede Rechnung ersparend, sich ganz besonders für Forsttaxatoren und Holzhändler eignen, da sie den Massegehalt aus der Rundfläche angeben und derartige Tabellen anderweitig nicht vorhanden sind.

F 43.1 Karlsruhe. So eben ist erschienen und bei **Georg Holtzmann** in Karlsruhe zu haben:

Handbuch zur Ermittlung

der Bauhandwerksarbeiten und zur Anfertigung von Bauanschlägen.

Für Baumeister, Kameralisten, Oekonomen, Bauherren, Bauhandwerker, Baubeflissene und Bauliebhaber. eleg. brosch. 1 fl. 30 kr.

☞ Ein Werk, das längst Bedürfniß war und wovon seit ¼ Jahr über 2000 Ex. abgesetzt wurden, weil es populär und praktisch abgefaßt ist!

F 1.1 Basel.

Seltene Bücher.

Nachfolgende seltene und gesuchte Bücher sind zu den beigesetzten Preisen durch den Unterzeichneten zu beziehen. — Briefe werden franko erbeten:

Antiquities, picturesque, of Scotland. 2 vol. Lond. 788. (Mit Kupfertafeln.) C. 4. 6 fl. 20 kr. — ***Antiquités*** d'Herculanum ou les plus belles peintures antiques et les marbres, bronzes, meubles etc., trouvées dans les excavations d'Herculanum, Stabia et Pompeïa, gravées par F. A. David, avec leurs explications par P. S. Maréchal. 9 vol. Par. 780. C. 4. 22 fl. — ***Atlas, novus, absolutissimus.*** Das ist generale Weltbeschreib. Amstel, ap. Janssonium. 658. 11 Prachtbände mit Goldschnitt. Jeder Band enthält eine große Anzahl von Karten mit den Erklärungen, und ist geziert durch einen Kupfertitel von ausgezeichnet schönem Kolorit. (350 fl.) Imp. Fol. 42 fl. 30 kr. — ***Bayle, P.***, dictionnaire hist. et crit. 4me édit. 4 tom. Amsterd. et Leide, Wetst. et Luchtmanns. 730. Frzbd. Schönes Ex. Fol. 9 fl. 20 kr. — Histoire générale da la Chine. 12 vol. Par. 777. 4. br. unbeschn. 8 fl. — ***Herrgott, Marq.***, genealogia diplomatica augustæ gentis Habsburgicæ. 2 tom. in 3 vol. Viennæ 737. fol. Frzb. schönes Ex. 16 fl. 40 kr. —, monumenta augustæ dom. Austriæ tom. I. Vien. 750. fol. Frzbd. 7 fl. — **Iselin, J. C.**, allgem. hist. u. geogr. Lexikon. 3te Aufl. Mit Suppl. v. Beck u. Burtorff. 6 Bde. Bas. 726. Perg. Schönes Ex. Fol. 6 fl. 40 kr. — ***d'Aguesseau***, œuvres. 13 tom. Par. 747 (60 fl.) Frzbd. 4. 14 fl. — ***Bartoli de Saxoferato***, libri II, super digesto novo. cum scholiis clarissimorum virorum. Lugd. 536. Fol. 4 fl. — ***Gazette nationale*** ou le moniteur universel, depuis le 4. Septembre 1792 jusq. à la fin de l'année 1794. 4. vol. Par (90 fl.) selten. Fol. 26 fl. 40 kr. — Histoire univ. depuis le commenc. du monde jusqu'à présent, trad de l'angl. tom. 2 — 14. Amst. 742. 4. (88 fl.) Frzbd. schön. Ex. 8 fl. 20 kr. — ***Pauli Jovii*** novocom. episcop. nucer. elogia virorum literis illustrium. Bas. 577. fol. Pgmtbd. m. schön Holzschn. (Weigel 5 fl. 20 kr.) 4 fl. 12 kr. — ***Picart, B.***, cérémonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde, représentées par des figur. dessinées par la main de Picart. Avec une explication historique et des dissertations curieuses. 3 tom. en 5 part., contenant les cérémonies des juifs et des chrétiens catholiques, grecs et protestants. Amst. 723. fol. Hlbfrzbd. 17 fl. 30 kr. —, cérémonies et coutumes religieuses des peuples idolâtres, représent. par des fig. dessinées de la main, av. une explications histor. et quelques dissertations curieus. tom. I part 1 2. Amst. 723. fol. Frzbd. 5 fl. 24 kr. — ***Reuber, Justus***, veterum scriptorum, qui cæsar. et imperator. germanic. res per aliq. sæcula gestas litteris mandarunt tom. unus, cur. G. Chr. Joannis. Francof. 726. fol. Schön. Halbfranzbd. (Sehr selten) 5 fl. 24 kr. — ***Schoepflinus, J. D., histor. zaringo badensis*** **7 Bde. Mit vielen Kupfertafeln. *Carolsruh.* 763. Hlbfrzbd. 4. (schönes Ex.) 12 fl.** — ***Tschudii, Aegidii***, Chronicon helveticum, oder gründliche Beschreibung der in der Eidgenossenschaft u. angränzenden Orten verloffenen merkwürdigsten Begegnussen. Herausgeg. v. J. R. Iselin. 2 Thle. Basel, 736. Schönes Exemplar in Hlbfrzbd. m. Titel. Fol. 11 fl. 20 kr. — **Wurstisen, Eh.**, Baßler-Chronik bis zum Jahr 1600. 2 Bde. mit Fortsetzung. Mit vielen Holzschnitten. Bas. 765. R. u. E. wie neu. Fol. 5 fl. 38 kr. — ***Espen, Zeger Bern van***, opera canonica. 7 tom. in 5 vol. (tom. VII. in 3 part. opera posth. continet) Lovanii, 759. — ejusd. ad. varias edition. operum supplementum. (Op. tom. VIII.) Ven. 709. Frz. Fol. 23 fl. 20 kr. — ***Encyclopédie*** ou dictionnaire raisonné d. sciences, des arts et d. métiers; publié p. Diderot et p. d'Alembert. Ausgabe in Fol. 35 Thle. in 34 Bdn. Mit (über 1000) Kupfern. Par. 751 — 780. 45 fl. — ***Antiphonarium*** seu Vesperale romanum juxta brev. ss. conc. Trident. Tolosæ, 750. Fol. br. 13 fl. 20 kr. — ***Gregorii, magni, Papae***, opera omnia quæ extant. Paris, ap. Chevallonium. 533. Prgmtbd. Fol. 8 fl. 36 kr. — **Luther's, Dr. M.**, sämmtl. Bücher u. Schriften. M. Register. 2te Aufl. 8 Bde. Jhena, 1557 — 80. Perg. m. Schl. (gut erhalten.) Fol. 16 fl. 40 kr. — ***Psalterium Romanum***, S. J. conc. Tridentini decreto restitut. Lugd. A de la Roche 1764 Imp. F. 12 fl. — **Scheuchzer, J. J.**, Kupfer-Bibel, in welcher die physica-sacra oder geheiligte Naturwissenschaft derer in heiliger Schrift vorkommenden natürlichen Sachen deutlich erklärt und mit 750 schönen Kupfern versehen. Augsburg. 731 — 35. Fol. Perg. (gut erhalten.) 42 fl.

Zugleich empfehle ich den geehrten Literaturfreunden mein reichhaltiges antiquarisches Lager, wozu die Kataloge durch jede Buchhandlung bezogen werden können. — Ganze werthvolle Bibliotheken kaufe ich stets zu den höchstmöglichen Preisen, was ich vorkommenden Falls zu beachten bitte. —

Basel, im Dezember 1846.

Fel. Schneider's
Buchhandlung u. Antiquariat.

E 983.2 Karlsruhe. (Geldgesuch.)

Auf ein hiesiges Haus werden 12,000 fl. auf erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Wer geneigt seyn sollte, solche auszuleihen, beliebe seine Adresse unter Angabe der Nummer dieser Anzeige auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung abzugeben.

E 821.3 Karlsruhe.

Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist und einer Haushaltung gut vorzustehen vermag, wünscht in Bälde eine Stelle als Haushälterin, oder Erzieherin von Kindern, oder auch in einem Laden zu erhalten. Das Nähere wolle man gefälligst im Kontor der Karlsruher Zeitung unter Angabe der Nummer dieser Anzeige erfragen.

F 41.3 Bretten.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann, der die Handlung erlernen will, und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann sogleich unter billigen Bedingungen placirt werden; auf frankirte Briefe ertheilt nähere Auskunft

C. F. A. Paravicini
in Bretten.

F 13.3 Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In einer Fabrikstadt in der Nähe der Residenz wird für eine Spezereihandlung ein Lehrling isr. Glaubens gesucht. Näheres im Kontor der Karlsr. Zeitung unter Angabe der Nummer dieser Anzeige zu erfragen.

F 28.3 Karlsruhe. (Gesuch.)

In einem hiesigen Geschäft kann ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt und die nöthige Schulbildung besitzt, dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere im Kontor der Karlsr. Zeitung unter Angabe der Nummer dieser Anzeige.

F 42.3 Landau.

Verkauf eines Gasthofes.

Das seit mehreren Jahrzehnten bestehende, sehr frequente **Gasthaus zum goldenen Schaf** zu Landau in der bayer. Pfalz, soll — eingetretener Familienverhältnisse halber — aus der Hand verkauft werden.

Dieser Gasthof, **in dem schönsten Theile der Stadt — am Paradeplatz** — gelegen, und mit allen gehörigen Bequemlichkeiten und Einrichtungen versehen, enthalt, nebst einem, verflossenen Sommer erst ganz neu aufgeführten Hintergebäude, 25 bewohnbare Zimmer, zwei geräumige Speisesäle, einen großen Tanzsaal mit Orchester und Gallerie, Stallung für 30 Pferde, 4 große Böden, ein Waaren-Magazin, Gesindestuben, große Keller u. s. w., und werden die Verkaufsbedingungen äußerst billig gestellt.

Bemerkt wird, daß die Gastwirthschaft bis zum Besitzantritt des Käufers **ununterbrochen und ohne alle Veränderung fortbetrieben wird.** Liebhaber wollen sich gefälligst, **jedoch ohne Unterhändler,** in frankirten Briefen oder persönlich an den Unterzeichneten wenden, welcher desfallsige Auskunft zu ertheilen beauftragt ist.

E. Diedesheim,
Geschäftsagent in Landau.

F 50.3 Nr. 19,735. Wolfach. (Schulhausbau-Versteigerung.) Der Bau eines Schulhauses zu Einbach wird am

Montag, den 21. d. M.,
Vormittags,

daselbst im Abstreich versteigert.

Die Kosten sind veranschlagt:

für Maurerarbeit . .	5522 fl.	50 kr.
„ Steinhauerarbeit .	984 fl.	34 kr.
„ Zimmermannsarbeit	1753 fl.	18 kr.
„ Schreinerarbeit . .	1049 fl.	32 kr.
„ Schlosserarbeit . .	582 fl.	40 kr.
„ Glaserarbeit . . .	333 fl.	28 kr.
„ Hafnerarbeit . . .	210 fl.	— kr.
„ Tüncherarbeit . .	258 fl.	9 kr.
„ Blechnerarbeit . .	168 fl.	24 kr.

Bauplan und Bedingungen können bei dem Bürgermeister in Einbach eingesehen werden, und vor Zulassung zur Steigerung haben sich die Bauunternehmer mit Zeugnissen über Gewerbskenntnisse und Vermögen zur Kautionsleistung auszuweisen.

Wolfach, den 1. Dezember 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Fernbach.

F 20.2 Nr. 6389. Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Samstag, den 12. Dezbr. d. J.,

werden in den Domänenwaldungen des Forstbezirks Baden nachbenannte Hölzer durch Bezirksförster Kißling loosweise versteigert, als:

26 Stämme eichenes Nutz- und Bauholz,
9 Stück buchene Klötze,
104½ Klafter buchenes, eichenes u. tannenes Scheiterholz,
33¼ Klafter buchenes und tannenes Prügelholz,
15 „ „ „ „ Stockholz, und
10,780 Stück tannene Wellen,

wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr an der Strohhütte einfinden wollen.

Gernsbach, den 1. Dezember 1846.

Großh. bad. Forstamt.
v. Kettner.

F 53.3 Rastatt.

Eichen-, Buchen- und Erlen-Stammholzversteigerung.

Die Stadtgemeinde Rastatt läßt in ihrem diesjährigen Nieder-Waldschlag an den unten benannten Tagen die beigesetzten Holzquantitäten und Qualitäten mittelst öffentlicher Versteigerung verwerthen, als:

1) Montag u. Dienstag, den 28. u. 29. d. M.,
310 Stämme **Eichen** Holländer-, Bau- und Nutzholz, namentlich auch Eisenbahnbauholz.
2) Mittwoch, den 30. d. M.,
60 Stämme **Buchen** } Bau- und Nutzholz.
50 „ **Erlen** }

Der Anfang ist jedesmal Morgens 9 Uhr; die Zusammenkunft auf dem Platze selbst.

Auswärtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 2. Dezember 1846.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Orth.

F 21.3 Karlsruhe. (Bau- und Nutzholz-Versteigerung.) Aus dem Domänenwald, mittelberger Forstes, werden durch Bezirksförster Hartweg

Samstag, den 12. d. M.,
Morgens halb 9 Uhr,

124 Stämme tannenes Bauholz,
235 Stück tannene Sägklötze und
20 „ „ Gerüststangen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer eingeladen, sich an obgedachtem Tage und Stunde zu Frauenalb einzufinden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1846.

Großh. bad. Forstamt.
Fischer.

F 30.2 Gengenbach.

Holzversteigerung.

Montag, den 14. d. M., und die folgenden Tage, jedesmal von Morgens 8 bis Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde im Zliswalde, Duttmannsthale und Ziegelwalde

994 tannene Stämme und Klötze

gegen Bezahlung vor der Abfuhr versteigern, wozu man Liebhaber hiermit einladet.

Der Sammelplatz ist das strohbacher Wirthshaus.

Gengenbach, den 1. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.
Erhard.

E 837.3 Nr. 600. Karlsruhe. (Fourrage-Lieferung.) Die Fourrageliefernng für die Hengstställe dahier und Rüppurr während der ersten sechs Monate des nächsten Jahres soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die versiegelten Summissionen sind in die auf dem Geschäftszimmer der großherzoglichen Landesgestütes-Kommission aufgestellte Lade bis zum

Donnerstag, den 10. Dezember d. J.,
Vormittags um 11 Uhr,

einzulegen, welche Stunde zur Eröffnung derselben in Gegenwart der Summittenten bestimmt ist.

Karlsruhe, den 20. November 1846.

Großh. bad. Landesgestüteskasse.
M. Krauß.

F 37.3 Nr. 25,893. Ettenheim. (Bekanntmachung.)

In Sachen
Handelsmanns Levi Maier in Heidelberg, Kl.,
gegen
Abraham Lay von Ettenheim,
Forderung betr.

I. Wird in Folge der Beschlagsverfügung vom 17. September d. J., Nr. 22,434, auf das Guthaben des Beklagten bei Pfarrer Müller in Betberg, im Betrage von 8 fl., die Zuweisung an Zahlungsstatt verfügt.

II. Wird auf Antrag des Klägers auf den Antheil des Beklagten an den Ausständen der Verlassenschaftsmasse seines Vaters, bis zum Betrag der klägerischen Forderung von 275 fl., welche Ausstände dem Isak und Salomon Lay von hier zum Einzug überlassen worden sind, in der Weise Arrest verfügt, daß dem Isak und Salomon Lay aufgegeben wird, bis zu erfolgender weiterer gerichtlicher Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung von den bereits eingezogenen oder noch einzugehenden Masseausständen ihres † Vaters den vom Beklagten betreffenden Theil demselben nicht auszubezahlen.

Nachricht hiervon dem Beklagten mit der Auflage,
binnen 4 Wochen

den Kläger zu befriedigen, widrigenfalls auf dessen Anrufen die mit Beschlag belegten Masseausstände demselben an Zahlungsstatt zugewiesen werden würden.

Vorstehende Verfügung wird nach Ansicht des §. 277 der P.O. statt Behändigung an den Beklagten öffentlich bekannt gemacht.

Ettenheim, den 24. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Fingado.
vdt. Hug.

F 48.3 Nr. 35,539. Offenburg. (Aufforderung und Bekanntmachung.) Theodor Herrmann (vulgo Herlmann) von Windschläg, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen

zur Anhörung des gegen ihn wegen Refraktion unterm 27. v. M. ergangenen hofgerichtlichen Urtheils bei dem hiesigen Oberamt zu sistiren, widrigenfalls auf ihn gefahndet und er im Betretungsfalle arretirt und gefänglich vorgeführt würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, dem Herrmann, dessen Signalement hier folgt, bei seinem Ansichtigwerden gefälligst das Erscheinen bei'm hiesigen Oberamt aufzugeben und uns davon in Kenntniß zu setzen.

Sollte er sich nach Verlauf von 4 Wochen nicht urkundlich darüber ausweisen können, daß er gegenwärtiger Ladung Genüge geleistet hat, so ist derselbe überall, wo er getroffen wird, festzunehmen und gefänglich hierher einliefern zu lassen.

Signalement
des Theodor Herrmann von Windschläg.

Größe, 5′ 5″.
Haare, blond.
Gesichtsfarbe, blaß.
Gesichtsform, länglich.
Augenbraunen und Augen braun.
Nase, dick.
Mund, mittler.
Bart, schwach.
Kinn, oval.
Zähne, gut.
Besondere Kennzeichen: ist etwas übelhörig und stottert bei'm Sprechen etwas.

Offenburg, den 23. Nov. 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Lichtenauer.
vdt. Schubert.

F 38.3 Nr. 26,035. Waldshut. (Aufforderung.) Die im Jahre 1834 unversehens verschwundene Elisabetha Berger von Eschbach, welche seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ, hat

binnen Jahresfrist

Kunde von sich zu geben, als sie sonst für verschollen erklärt und ihr Vermögen an die nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz eingeantwortet würde.

Waldshut, den 26. Nov. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Lang.
vdt. Kaiser,
Akt. jur.

F 35.3 Nr. 23,284. Achern. (Vorladung.)

In Sachen
des Anton Armbruster von Oberachern
gegen
Balbina Hertrich von Achern
wegen Forderung.

Beschluß.

Der Kläger hat gegen die Beklagte unterm 4. d. M. folgende Arrestklage angestellt:

Joseph Peter von Achern habe an Erhart Richter von da ein vom 1. Mai 1843 an mit 5% verzinsliches Kapital von 570 fl. zu fordern gehabt, wofur die Beklagte mit Ermächtigung ihres Ehemannes die Sammtverbindlichkeit übernommen. Diese Forderung sey unterm 29. Mai 1843 durch Zession auf die Franz Joseph Schremmp's Wittwe in Urloffen übergegangen und bei der auf den am 14. Dezember v. J. erfolgten Tod der Letzteren vorgenommenen Erbtheilung dem Kläger zu Eigenthum zugetheilt worden.

Zur Bescheinigung dieser Thatsachen hat Kläger das Original der Schuldurkunde vom 1. Mai 1843 und der Zessionsurkunde vom 29. Mai 1843 sowie den Theilzettel vorgelegt.

Die Beklagte sey sodann, wie ortskundig, vor einigen Wochen, ohne liegenschaftliches Vermögen zu hinterlassen, ihrem bereits im Frühlinge d. J. nach Amerika ausgewanderten Ehemann ohne obrigkeitliche Erlaubniß nachgefolgt und somit flüchtig geworden.

Dieselbe habe jedoch einige Fahrnisse zurück gelassen, welche, wie ebenfalls ortskundig, von ihrem Verwalter Ignaz Konrath dahier kürzlich öffentlich versteigert worden seyen.

Unter Erbietung des Klägers zur Sicherheitsleistung für Kosten- und Schadenersatz geht nun das Gesuch desselben dahin: Dem Ignaz Konrath aufzugeben, den Erlös der für die Beklagte versteigerten Fahrnisse bis zum Betrage seiner Forderung mit 570 fl. nebst 5% Zins vom 1. Mai 1845 an, bei Vermeidung eigenen Haftens bis auf weitere richterliche Verfügung nicht auszufolgen.

Es wurde hierauf dem Kläger aufgegeben, vorerst eine Sicherheit von 50 fl. für Kosten und Schadenersatz zu leisten, welche dadurch geleistet wurde, daß sich sein Bruder Jakob Armbruster für obige Summe verbürgte.

Beschluß.

1) Dem Ignaz Konrath dahier wird aufgegeben, den Erlös der für die Beklagte versteigerten Fahrnisse bis zum Betrag von 570 fl. nebst 5% Zins vom 1. Mai 1845 bei Vermeidung eigenen Haftens bis auf weitere diesseitige Verfügung nicht an die Beklagte auszufolgen.

2) Wird Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes auf

Mittwoch, den 10. Februar k. J.,
Morgens,

anberaumt, und werden hierzu beide Parteien vorgeladen, der Arrestkläger unter Androhung des Rechtsnachtheils, daß bei seinem Ausbleiben der Arrest wieder aufgehoben, die Arrestbeklagte, daß bei ihrem Ausbleiben das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt und sie mit ihren Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Da die Beklagte auf flüchtigem Fuße ist, wird ihr Obiges hiermit auf diesem Wege bekannt gemacht.

Achern, den 28. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Wänker.

F 17.3 Nr. 27,528. Wiesloch. (Erbvorladung.) Die den 19. Februar 1793 geborene Anna Maria Böhmer von Michelfeld ist vor beiläufig 24 Jahren nach Polen ausgewandert und hat seither nichts mehr von sich hören lassen. Dieselbe oder ihre Erben werden deswegen öffentlich aufgefordert, ihr in 58 fl. 13 kr. bestehendes Vermögen

binnen Jahresfrist

in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe den bekannten nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überlassen werden wird.

Wiesloch, den 12. Nov. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

F 18.3 Nr. 27,084. Wiesloch. (Erbvorladung.) Franz Jakob Kretz von Rothenberg hat sich im Jahre 1835 von Hause entfernt und seither keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe oder seine Erben werden deswegen aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

zur Empfangnahme des in 573 fl. 51 kr. bestehenden Vermögens zu melden, widrigenfalls solches den bekannten nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Wiesloch, den 22. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

F 31.2 Nr. 28,085. Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Karl August Lang von Büchig ist willens, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 19. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wobei die etwaigen Gläubiger desselben zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1846.

Großh. bad. Landamt.
Bausch.
vdt. Eich.

F 47.1 Nr. 15,986. Eppingen. (Präklusiv-Bescheid.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Vermögensmasse des verstorbenen Bürgers und Bauers Gottlieb Maier von Sulzfeld,
Forderung und Vorrecht betr.

ergeht

Präklusivbescheid:

Es werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die Masse nicht angemeldet haben, von derselben andurch ausgeschlossen.

V. R. W.

So geschehen, Eppingen, den 30. Nov. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Müller.
vdt. Niebergall.

F 49.1 Nr. 31,216. Stockach. (Präklusiv-Bescheid.)

Die Gant
des Joseph Stocker von Reuthe betr.

Beschluß:

Die heute nicht erschienenen Gläubiger werden von der Masse ausgeschlossen.

Stockach, den 30. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Weiß.
vdt. Straus.

F 9.1 Nr. 26,685. Bretten. (Präklusiv-Bescheid.) In der Gantsache gegen Leonhard Vogt von Gochsheim werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bretten, den 30. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Gaupp.
vdt. Ottendörfer.

F 52.3 Nr. 12,377. Gernsbach. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind aus einem Privathaus in Gausbach 18 Kronenthaler entwendet worden, was mit dem Anfügen zur Fahndung andurch bekannt gemacht wird, daß das Geld nicht näher bezeichnet werden kann, als daß es in 16 alten und 2 neuen Kronenthalern bestand.

Gernsbach, den 27. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dill.
vdt. Loos.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.